

Ecoflac® plus

Ein Behälter, der überzeugt und sich auszahlt



Von der Arzneimittelzubereitung bis zur Verabreichung der Arzneistoffe – der Ecoflac® plus überzeugt durch folgende Vorteile:

- Nachweislich geschlossenes System mit B. Braun Infusionsbesteck Intrafix® SafeSet zur **Vermeidung potenzieller mikrobieller Kontamination**
- Eigenkollabierfähigkeit des Behälters während der Infusion; keine Belüftung erforderlich
- DEHP-, PVC- und latexfrei
- Standfest, griffig und bruchsicher
- Stehende oder liegende Lagerung möglich
- Einfache Handhabung aufgrund der integrierten Aufhängung

Behälterkopf

- **Zwei keimfreie Einstichstellen:** Unmittelbar nach dem Öffnen keine Desinfektion des Stopfens notwendig
- **Wiederverschließbare Portelemente** des Behälterkopfs verhindern das Eindringen von Keimen in den Behälter sowie ein Auslaufen der Infusionslösung

Der Ecoflac® plus ist frei von Stabilisatoren und Weichmachern. Dadurch neigt er nicht zur Adsorption oder Ausfällung von zugegebenen Medikamenten und auch nicht zur Migration des Materials in die Lösung.

Das bedeutet: Ein hohes Maß an Arzneimittelsicherheit durch Ecoflac® plus.

Ecoflac® plus senkt das Kontaminationsrisiko und erhöht damit die Sicherheit für die Patienten und die Anwender.

ETIKETTENKONZEPT VON B. BRAUN



Etiketteneigenschaften

- Klare Struktur des Etiketts
- Handelsname inklusive Darreichungsform dargestellt im oberen Bereich
- Produktname zentral im oberen Bereich abgebildet
- Kurzbezeichnung in hängender Position schnell identifizierbar
- Die Schriftfarbe entspricht der jeweiligen Produktgruppe, zum Beispiel Rot für Glucose und Blau für Standard-Lösungen wie NaCl 0,9 %*

*Anmerkung: Zugrunde liegt die Überlegung, dass beispielsweise Verwechslungen unter Standard-Infusionslösungen weniger schwerwiegende Folgen haben als Verwechslungen zwischen einer Standard-Infusionslösung und einer Glucose-Lösung.

	Schriftfarbe	Beispiel
Aqua	Schwarz	Aqua ad injectabilia Braun
Standard-Infusionslösung	Blau	Ringer-Infusionslösung B. Braun
		Isotone Kochsalzlösung 0,9% B. Braun
		Sterofundin® ISO
Glucose	Rot	Glucose 10% B. Braun
Kolloide (HES & Gelatine)	Orange	Gelafundin® ISO 40 mg/ml
		Tetraspan® 6%



Ecoflac® plus

Moderne Behälter für anwenderfreundliche Handhabung

B. Braun Melsungen AG | 34209 Melsungen | Deutschland
Tel. +49 5661 71-2776 | www.bbraun.de



Weitere Informationen über Ecoflac® plus oder zum Thema Risikoprävention in der Infusionstherapie finden Sie unter:

www.sichereinfusionstherapie.de

Arzneimittelzubereitung

1 ABDECKFOLIE ENTFERNEN



Ziehen Sie eine der beiden Verschlusslaschen am Behälterkopf hoch und lösen Sie die Abdeckfolie vom Twincap® Port ab. Die Oberfläche des Dichtelements ist keimfrei unmittelbar nach dem Öffnen. Daher ist eine Desinfektion vor der weiteren Verwendung nicht erforderlich. Beide Ports sind identisch und können entweder für das Zuspitzen oder für die Infusion verwendet werden.

2 KANÜLE EINFÜHREN



Führen Sie die Kanüle senkrecht (90°), ohne sie dabei zu drehen, in den Port ein. Es wird empfohlen eine 18G Kanüle für das Zuspitzen von Arzneimitteln zu verwenden. Dabei sollte die Kanüle nur bis zum Schaft in das Dichtelement eingeführt werden, da sich das Dichtelement sonst zu weit öffnet. Dadurch wird das Wiederabdichten erschwert.

3 ARZNEIMITTEL ZUSPRITZEN



Bei der Medikamentenzubereitung sollte im Behälter kein Überdruck entstehen, besonders beim Zuspitzen größerer Mengen Flüssigkeit. Das Entfernen von Luft in gleicher Menge direkt nach dem Zuspitzen bewirkt einen Druckausgleich. Übersteigt das zugeführte Volumen das empfohlene Zusatzvolumen, kann eine entsprechende Menge Luft vor dem Zuspitzen aus dem Behälter entfernt werden.

4 KANÜLE ENTFERNEN



Wird die Kanüle nach dem Zuspitzen aus dem Behälter herausgezogen, entsteht im Schaft ein leichter Unterdruck, durch den ein Tropfen aus der Kanüle entweicht. Dies lässt sich vermeiden, indem man den Schaft der Kanüle mit Luft füllt, bevor sie aus dem Behälter entfernt wird. Die Twincap® dichtet nach dem Entfernen der Kanüle automatisch wieder ab.

5 DOKUMENTATION UND ENTSORGUNG



Die Dokumentation der Arzneimittel- und Patienteninformationen sowie der Entsorgung der Produkte erfolgt entsprechend der klinikinterner Standard-Arbeitsanweisungen (SOPs).

ZUSATZVOLUMINA

NENNFÜLLVOLUMINA	50 ml	100 ml	250 ml	500 ml	1.000 ml
Zuspritzvolumen ohne Luftentnahme	70 ml	40 ml	90 ml	120 ml	170 ml
Zuspritzvolumen mit Luftentnahme	130 ml	80 ml	140 ml	160 ml	220 ml

Schwerkraftinfusion

1 ABDECKFOLIE ENTFERNEN



Ziehen Sie eine der beiden Verschlusslaschen am Behälterkopf hoch und lösen Sie die Abdeckfolie vom Twincap® Port ab. Die Oberfläche des Dichtelements ist keimfrei unmittelbar nach dem Öffnen. Daher ist eine Desinfektion vor der weiteren Verwendung nicht erforderlich. Beide Ports sind identisch und können entweder für das Zuspitzen oder für die Infusion verwendet werden.

3 AUFHÄNGEN UND VORBEFÜLLEN



Ecoflac® plus hat einen integrierten Aufhänger zum Aufhängen an einen Infusionsständer. Nach dem Aufhängen füllen Sie die Tropfkammer des Infusionsbestecks zur Hälfte mit Flüssigkeit. Anschließend die Rollenklammer öffnen und die Leitung mit Flüssigkeit befüllen, sodass die gesamte Luft entfernt wird. Schließen Sie dann die Rollenklammer und konnektieren Sie das Überleitgerät an den Patientenzugang.

CONCOMP®-DATENBANK



Kostenlose Datenbank zur Ermittlung von Kompatibilitäten von Arzneistoffen mit Behältermaterialien:

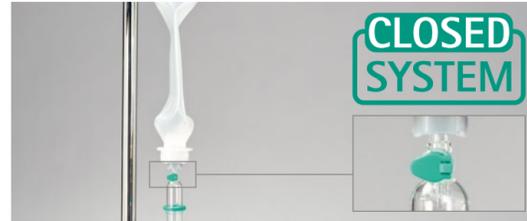
- Enthält Informationen zu Interaktionen zwischen Arzneistoffen, Trägerlösungen und Behältermaterialien
- Bietet eine Übersicht über die Fachliteratur zur Kompatibilität von Arzneistoffen und Behältern

2 INFUSIONSBESTECK ANSCHLIESSEN



Schließen Sie das Infusionsbesteck senkrecht (90°) mit dem Port des stehenden Behälters an. Der Dorn sollte beim Einstich in das Dichtelement nicht gedreht werden. Die Belüftungsklappe des Überleitgeräts bleibt dabei geschlossen.

4 INFUSION STARTEN



Öffnen Sie die Rollenklammer des Infusionsbestecks, um die Infusion zu starten und die gewünschte Tropfrate einzustellen. Ecoflac® plus kollabiert während der Infusion vollständig. Die Belüftungsklappe des Infusionsbestecks bleibt dabei geschlossen.

Druckinfusion

1 ABDECKFOLIE ENTFERNEN



Ziehen Sie eine der beiden Verschlusslaschen am Behälterkopf hoch und lösen Sie die Abdeckfolie vom Twincap® Port ab. Die Oberfläche des Dichtelements ist keimfrei unmittelbar nach dem Öffnen. Daher ist eine Desinfektion vor der weiteren Verwendung nicht erforderlich. Beide Ports sind identisch und können entweder für das Zuspitzen oder für die Infusion verwendet werden.

3 BEHÄLTER ENTLÜFTEN



Stellen Sie sicher, dass die Rollenklammer des Infusionsbestecks geöffnet ist. Halten Sie den Ecoflac® plus senkrecht und drücken Sie den Behälter mit beiden Händen zusammen, bis die gesamte Luft durch die Leitung entwichen und die Tropfkammer zur Hälfte mit Flüssigkeit gefüllt ist. Halten Sie den Druck auf den Behälter weiterhin aufrecht und schließen Sie die Rollenklammer.

5 DRUCKMANSCHETTE ANLEGEN



Setzen Sie den Ecoflac® plus um 90° gedreht in die Manschette ein (Etikett zur Seite), sodass der Druck auf die Seiten des Behälters, nicht auf die Front, wirkt. Hängen Sie den Behälter an den Infusionsständer und stellen Sie den gewünschten Druck ein.

2 INFUSIONSBESTECK ANSCHLIESSEN



Schließen Sie das Infusionsbesteck senkrecht (90°) mit dem Port des stehenden Behälters an. Der Dorn sollte beim Einstich in das Dichtelement nicht gedreht werden. Die Belüftungsklappe des Überleitgeräts bleibt dabei geschlossen.

4 LEITUNG VORBEFÜLLEN



Drehen Sie den Behälter um und öffnen Sie die Rollenklammer des Infusionsbestecks, um die gesamte Luft aus der Leitung zu entfernen. Anschließend soll die Rollenklammer wieder geschlossen werden.

6 INFUSION STARTEN



Verbinden Sie die Leitung mit dem Patientenzugang. Öffnen Sie die Rollenklammer des Infusionsbestecks, um die Druckinfusion zu starten. Am Ende der Druckinfusion kann ein Restvolumen im Behälter beobachtet werden.

WICHTIG: Vor Beginn der Infusion muss die gesamte Luft sowohl aus dem Ecoflac® plus als auch aus dem Infusionsbesteck entfernt werden, um das Risiko einer Luftembolie während der Infusion zu vermeiden. Ecoflac® plus ist mit allen gebräuchlichen Druckmanschetten kompatibel und wurden gemäß ISO 15747 Part 4.1.2 getestet. Dabei wurde eine Druckstabilität von 50 kPa (375 mmHg) bestätigt.